



**Auf der Suche
nach dem
Ökonomischen
– Karl Marx zum
200. Geburtstag**

Herausgegeben von
Rainer Lucas, Reinhard Pfriem
und Claus Thomasberger

metropolis

Rainer Lucas, Reinhard Pfriem,
Claus Thomasberger (Hg.)

**Auf der Suche
nach dem Ökonomischen –
Karl Marx zum 200. Geburtstag**

496 Seiten • 34,80 EUR • Hardcover • Fadenheftung
ISBN 978-3-7316-1325-1

Am 5. Mai 1818 wurde Karl Marx geboren. Der 5. Mai 2018 ist als 200. Geburtstag also ein Datum, zu dem es den nach wie vor populärsten Kritiker dessen, was wir als Kapitalismus bezeichnen, und einen ebenso großen wie umstrittenen Denker, Publizisten und auch Politiker zu würdigen gilt. Die Herausgeber dieses Buches haben die versammelten Autor/innen aus diesem Anlass zu einer theoretischen (und praktisch bedeutsamen) Frage eingeladen, die den Kern der Marxschen Theorie und Kapitalismuskritik betrifft: Was ist eigentlich das Ökonomische?

Das zielt auf die gesellschaftliche Imagination des Ökonomischen (Cornelius Castoriadis) unter den besonderen Bedingungen des Kapitalismus wie auf die Frage, wie jenseits davon eigentlich die Beziehungen zwischen dem Ökonomischen und dem darüber hinausgreifenden Gesellschaftlichen verstanden werden sollten.

Die Zusammenführung ganz verschiedener Autor/innen verbindet sehr unterschiedliche Zugänge zu dieser Frage zu einem informativen und vielseitigen Ganzen. Umso besser, um Verhältnissen zu entrinnen, in denen ökonomische Kalküle über unser Leben bestimmen.

Inhalt

1. Marx, die Ökonomie und die Ökonomik

Hans A. Frambach

Zur Erklärung von wirtschaftlicher Entwicklung bei Karl Marx

Frank Beckenbach

Warenreproduktion mittels Waren? Eine kritische Würdigung des ökonomietheoretischen Ansatzes von Marx

Heinz D. Kurz

Karl Marx und die „Unsichtbare Hand“

Bertram Schefold

Die Bedeutung des Transformationsproblems und seine Lösung

Helge Peukert

Warum ist die Marxsche Theorie ein unentbehrlicher pluraler Bestandteil für die Volkswirtschaftslehre?

➔ **Fortsetzung**

2. Marx, Ökonomie und Gesellschaft

Claus Thomasberger

Das ökonomische Problem in einer komplexen Gesellschaft. Marx' Beitrag zu einer transformativen Wissenschaft

Lars Hochmann

Vordenken braucht Nachdenken. Ökonomik ist Analyse, nicht Abstraktion von Ökonomie

Reinhard Pfriem

Die nachökonomische Gesellschaft als reale Utopie. Überlegungen zur Aufhebung des Ökonomischen

Raul Zelik

Marx! – Warum den kritischen Gesellschaftswissenschaften ein materialistic turn gut tun würde und was sich sonst von Marx noch lernen ließe

Rainer Lucas

Inwertsetzung räumlicher Strukturen. Produktion und Reproduktion als Grundlagen einer transformativen Stadt- und Regionalentwicklung

Uwe Schneidewind, Holger Berg, Katharina Bohnenberger, Hans Haake, Georg Kobiela, Laura Machler
Von der Deep Treadmill zur alternativen Stadtökonomie. Eine Verbindung von Überakkumulationstheorien und Suffizienzdiskurs

3. Marx, Ökonomie und die zukünftige Gesellschaft

Marco Lehmann-Waffenschmidt, Johannes Rohbeck
Wirtschaft und Geschichte ohne Telos. Marx' geschichtsphilosophischer Ansatz im Spannungsfeld zwischen Geschichtsphilosophie und Evolutionsökonomik

Burghard Flieger

Das Marxsche Kooperativensystem. Evaluierungsgrundlage für eine transformative Genossenschaftswissenschaft

Michael Brie

Das „Kapital“ – Zukunftswissenschaft zu praktischen Zwecken. Eine Skizze

Birger P. Priddat

Die „wirkliche Ökonomie“ bei Marx. Über den Kommunismus als Reich der Freiheit freier Zeit

Bestellmöglichkeit im Internet unter <http://www.metropolis-verlag.de> oder schriftlich beim Verlag

Metropolis-Verlag

Am Graben 2 B

35096 Weimar bei Marburg

Telefon: +49 6421 67377

E-Mail: info@metropolis-verlag.de